



Pro Infirmis sucht Lösungen für Alltagshürden

Am Montag, 22. November, findet im Titthof in Chur die Verleihung des Pro-Infirmis-Kristalls statt. Das diesjährige Motto lautet «Wir lassen uns nicht behindern». Gemäss einer Medienmitteilung erhielten Personen mit einer Behinderung, Angehörige und Bezugspersonen die Möglichkeit, auf ihre Alltagshürden aufmerksam zu machen. Insgesamt 49 Alltagshürden wurden eingereicht und auf der Website www.alltagshuerden.ch publiziert.

Ein mehrfach genanntes Hindernis sind Türen, Lifte oder Eingänge, die von Personen mit Behinderung nicht selbstständig geöffnet werden können,

wie es weiter heisst. Aber auch im öffentlichen Verkehr, bei der Suche nach einer Arbeitsstelle und bei den aktuellen Coronamassnahmen stossen Menschen mit Behinderung auf Probleme. Ein Betroffener schreibt etwa zu den Masken: «Da ich hörbehindert bin, benötige ich den Blick auf die Lippenbewegungen, um gut zu verstehen.»

Nun sucht Pro Infirmis originelle Lösungsvorschläge. Diese können bis Dienstag, 14. September, direkt auf der Website angebracht werden. Die kreativsten und wirksamsten Lösungen werden prämiert und gewinnen den Pro-Infirmis-Kristall 2021. (red)